

PRESSEMITTEILUNG

Husmann Umwelt-Technik setzt auf ams.erp für nachhaltiges Wachstum

ams.Solution geht nach intensivem Auswahlprozess als Sieger hervor / Die Kernkompetenzen im Maschinen- und Anlagenbau sowie die einhergehende Flexibilität in der Variantenfertigung gaben den Ausschlag

Kaarst / Dörpen, 14. Februar 2022: Die Husmann Umwelt-Technik GmbH ist bereits seit Mitte der 1960er Jahre in der Entsorgungssparte aktiv und zählt damit zu den Pionieren unter den Fertigungsunternehmen für dieses Segment. Gegründet 1953 als Landmaschinenhersteller, erkannte der Firmengründer Gerhard Husmann früh das in der Umwelttechnik liegende Potenzial und spezialisierte den Betrieb auf die Entwicklung, die Produktion und den Vertrieb von Maschinen und Anlagen für den Entsorgungsbereich – darunter Presscontainer, Schneckenverdichter, Umladeanlagen, stationäre Pressen und Walzenverdichter. Heute bietet der familiengeführte Mittelständler mit Hauptsitz im emsländischen Dörpen eine technisch sehr breite Produktpalette an, die sich an den umfangreichen und meist individuellen Kundenanforderungen orientiert. Diese Produktvielfalt führt zwangsläufig zu einer hohen und stetig wachsenden Komplexität in den betriebsinternen Prozessen, der die Verantwortlichen nun mit der Einführung eines durchgängigen ERP-Systems begegnen. Am Ende eines intensiven Auswahlprozesses ging die ams.Solution AG mit ihrer Multiprojektmanagement-Software ams.erp als Sieger hervor. Angestrebt werden neben höherer Prozesssicherheit mehr Transparenz und eine bessere Kommunikation über die fünf Firmenstandorte hinweg.

Als eines der ausschlaggebenden Kriterien für die Entscheidung zugunsten des Software- und Beratungshauses als Projektpartner nennt Gerrit Husmann dessen ausgewiesene Kernkompetenz im Umfeld der Losgröße 1+: „Als Experte im Bereich des Maschinen- und Anlagenbaus und aufgrund der Spezialisierung auf die Einzel- und Variantenfertigung passt das Know-how der ams-Consultants sehr gut zu

unserem Unternehmen und unseren Prozessen“, versichert der ERP-Projektleiter und betont, dass man direkt auf den langjährigen Erfahrungen der Berater aufbauen könne.

Die Ausgangssituation bei Husmann Umwelt-Technik ist prototypisch für einen schnell wachsenden Mittelständler mit mittlerweile ca. 350 Mitarbeitern an fünf Standorten in Deutschland. In den einzelnen Fachabteilungen haben sich über die Jahre hinweg diverse Insellösungen etabliert, die zwar die jeweiligen internen Prozesse zufriedenstellend darstellen können, jedoch isoliert voneinander arbeiten und daher keine ganzheitliche Sicht auf das Gesamtunternehmen liefern. Hier wird ams.erp Abhilfe schaffen, indem es sämtliche Prozesse übergreifend koordiniert und alle anfallenden Daten unternehmensweit aggregiert und übersichtlich bereitstellt.

Ein in diesem Zusammenhang entscheidender Aspekt ist die reibungslose Abbildung der Intercompany-Prozesse, die sich aus der Mehrmandantenlandschaft mit den verschiedenen Niederlassungen ergibt. „Mit ams.erp wollen wir den Verwaltungs- und Koordinationsaufwand zwischen den einzelnen Standorten reduzieren, indem u.a. interne Bestellungen und Fertigungsaufträge automatisiert abgewickelt werden, um letztlich die Lieferketten besser planen zu können“, führt Gerrit Husmann aus.

Sowohl das bestehende CAD- als auch das bislang eingesetzte PDM-System werden nahtlos angebunden. Darüber hinaus soll der vollintegrierte ams-Produktkonfigurator die Flexibilität im Umgang mit der Variantenvielfalt erhöhen. Der Aufwand für die Ausarbeitung von Angeboten, die Erstellung von Angebotskalkulationen und die Bereitstellung aller technischen Unterlagen für die Auftragsabwicklung lässt sich mit dem Tool standardisieren und beschleunigen.

Durch den Einsatz von ams.erp verspricht sich der Projektleiter eine ganze Reihe positiver Effekte für Husmann Umwelt-Technik. Dazu zählt er neben größere Prozesssicherheit vor allem effizientere Abläufe, eine bessere Kommunikation über alle Standorte und Fachabteilungen hinweg und dadurch bedingt unternehmensweite Transparenz.

Mit der neuen ERP-Software sieht er das Unternehmen für die Zukunft sehr gut aufgestellt und weiterhin auf Wachstumskurs in einem ebenfalls wachsenden Markt: „Optimierte Lieferketten und kürzere Durchlaufzeiten werden uns helfen, unsere Kapazitäten kontinuierlich auszubauen“, schließt Gerrit Husmann. Auf diese Weise will der Maschinen- und Anlagenbauer seine Wettbewerbsposition dauerhaft stärken.

Die Welt des Projektmanagement-ERP

Das Beratungs- und Softwarehaus ams.Solution AG, ein Unternehmen der ams.Group, ist auf die Projektmanagement-Anforderungen von Einzel-, Auftrags- und Variantenfertigern spezialisiert. Seit mehr als 30 Jahren werden auf Basis der branchenorientierten Business-Software ams.erp schlanke und dynamische Unternehmensprozesse entlang der gesamten Wertschöpfungskette realisiert. Die Gruppe verfügt über das Know-how aus europaweit mehr als 1.000 erfolgreichen ERP-Implementierungen im Maschinen-, Anlagen-, Apparate- und Verpackungsmaschinenbau, im Werkzeug- und Formenbau, im Stahl-, Metall- und Komplettbau, im Schiffbau und in der maritimen Industrie sowie im Laden- und Innenausbau, im Sonderfahrzeugbau und in der Lohnfertigung.

ams.erp bildet die zentrale Datendrehscheibe für sämtliche Unternehmensprozesse. Wesentliche Aufgabe ist das Zusammenführen innovativer Digitaltechnologien und klassischer, meist mechanischer und elektronischer Steuerungseinrichtungen. Hierzu zählt auch die standortübergreifende Vernetzung – vertikal in die Fertigung hinein und horizontal über Systeme und Firmengrenzen hinweg. Die flexible Business-Software erhöht die Planungssicherheit, Profitabilität und Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen mit komplexem Projektgeschäft.

Mehr Informationen: www.ams-erp.com

Pressekontakt

ams.Solution AG
Guido Piech
Rathausstraße 1
D-41564 Kaarst
T +49 21 31 40 66 9-17
presse@ams-erp.com
www.ams-erp.com